Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 2 (1989)

Heft: 8-9

Rubrik: Comic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

a haux-de-Fonds

STEN 38 PROZENT



1) Le Corbusier, l'Art décoratif d'aujour-d'hui, Seite 201.
2) M. Gauthier, Le Corbusier... Seite 24.
3) Brief an L'Eplattenier, 3. Juli 1908.
4) Er suchte einige der namhaftesten Architekten auft. F. Jourdain war beeindruckt von Edouards Zeichnungen und schickte ihn zu Ch Plumet. Dieser empfahl ihn weifer an H. Sauvage, wo Edouard an einem dekorativen Frieshätte arbeiten können, was er jedoch ausschlug.
5) L'Eplattenier verwendete in seinem Cours supérieur Grassets « Méthode de composition onementale»
6) J. Retit, L.C. Iui-même, 5. 30.
7) M. Gauthier, Le Gorbusier, S. 27.
8) Alb. Jeannerét, Brief a. d. Elbern, April 1908. Seit der Lektüre der « Grossen Eingeweihten» war Edouard von der Ausschlus und Propheten Überzeugt. Grasset zählle erdazu.
9. J. Retit, L.C. parie, S. 46.
10) Der in Wien oft angéwandte Zement war für ihn der Inbegriff eines unnaturlichen Baumaterials. Vgl. Brief an L'Eplattenier, 26. u. 29. 2. 1908.



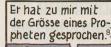


Nach etlichen Misserfolgen kam er auf den Gedanken, den bekannten Gestalter Eugène Grasset, dessen Theoriebücher er zu Hause

Keine Hoff-



D... doch. Alles kann kraft eines neuen Konstruktionsverfahrens gerettet werden. Man macht Bretterschalungen, tut Eisen hinein und füllt mit Beton. Reine Formen sind die Folge.. Gehen Sie zu den Brüdern Perret!





Ich gedenke, die Pläne einer modernen Grossstadt zu erstellen. Sie zeichnen gut. Sie werden meine rechte Hand sein?



Edouard hatte Wien u.a. verlassen, weil er die Betonbauweise verab scheute Am 1. Juli trat er bei Auguste Perret ein: dem führenden Experten für Eisenbeton.



Schon zehn Tage später gönnte er sich erleichtert eine Vergnügungsreise an den Atlantikhafen Le Hâvre — und schrieb eine fatale Karte nach Solothurn.

rösster S LE CORBUSIERS LEBEN

Dadurch beschwor er in La Chauxde-Fonds Ereignisse herauf, die Vater Jeanneret in seinem Tagebuch mit folgenden Worten dem Verges-sen entriss: Alles ist jetzt vergessen Wir haben vergeben Aber der Tag des 17. Juli wird einer der unerfreulichsten bleiben, die wir je erlebt haben.







Ich eile nach Hause. Schluchzend komme ich an und reisse meine arme Frau mit in meine Verzweiflung. Mein Bruder, der hier um 12.50 eintrifft, verlangt, dass ich am Nach-mittag nach Le Hävre reise, um die Einschiffung zu verhindern





Später bege-ben wir uns in die Auswanderungsagentur, um zu erfahren, ob am 18. die « Lorraine» in See steche. Es ist der 18., aber die «Touraine».

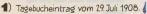
Schub! Am 18. Wird mich die



Ich gehe zum Telegrafenamt, um der Agence der Compagnie Transatlantique folgendes übermitteln ZU lassen:



Haben Sie für Edouard Jeanneret eine Uberfahrt ge-bucht? Ich erhebe formellen Einspruch gegen seine Abreise!



2) In einem Brief an die Elltern (Juli 1908) konnte Edouards Bruder Al-bert seine Schadenfreude über Onkel Henri nicht verhehlen, «der ganz geschältig ankommt, um dem Familienrat mit starker Hand bei zustehen, und in Wut ausbricht, als er sich gefoppt sieht.»





Während des ganzen Nachmittags, eines traurigen, nebligen Regennachmittags, lauern wir auf die Ankunft des Telegrafenboten.



Welche Erleichterung Aber auch welche Wut! Und dieser Ulk Edovards hat seine Eltern, seinen On-kel und seine Tante erschüttert und einen Tag in Angst verlieren lassen Kosten: 10 Fr. für Telegramme.